

## Elena Blatun

*>>geb. 12. Mai 1962 in Minsk*

*>>1985 Abschluß der Medizinischen Universität in Minsk mit Auszeichnung*

*>>1986-1988 Tätigkeit als Ärztin im verstrahlten Dorf Ogorodnja Gomelskaja im Landkreis Dobrusch, Gebiet Gomel, zusammen mit ihrem ebenfalls als Arzt tätigen Mann*

*>>1988-1989 Ärztin im Praktikum am Gebietsinfektionskrankenhaus in Gomel*

*>>1990 Ärztin, Stationsleiterin im Infektionskrankenhaus in Minsk*

*>>seit 14 Jahren Behandlung von Aids-Patienten*

*Teilnehmerin der Trainings von Global Fund (UNPD) und Fortbildungen in Berlin teil*

Nach dem Abschluss an der Minsker Medizinischen Universität mit Auszeichnung im Jahre 1985 arbeitete ich ein Jahr als wissenschaftliche Mitarbeiterin im Forschungsinstitut für Psychiatrie in Minsk.

Nach meiner Heirat im August 1986 fuhr ich freiwillig mit meinem Mann ins kontaminierte Dorf Ogorodja Gomelskaja im Landkreis Dobrusch, Gebiet Gomel. Dorthin war mein Mann nach seinem Abschluss der Medizinischen Universität zur Arbeit angewiesen worden. Wir arbeiteten da zusammen als Internisten.

Alle Ärzte hatten dieses Dorf nach der Tschernobyl-Katastrophe verlassen. Wir waren auch zuständig für die medizinische Versorgung von fünf Nachbardörfern, eines davon wurde später ausgesiedelt und abgerissen. Gleichzeitig behandelte ich Patienten im Dorfkrankenhaus. Es hatte 40 Betten. In diesem Dorf gab es auch ein Waisenhaus. Nachdem der frühere Kinderarzt den Ort fluchtartig verlassen hatte, musste mich auch noch um diese Kinder kümmern. Zudem war ich für die Aufklärungsarbeit in den Dörfern zuständig. Ich sollte den Dorfbewohnern beibringen, wie man die Radioaktivität in Fleisch und Milch reduzieren kann.



Zwischen August 1988 und August 1989 war ich Ärztin im Praktikum am Gebietsinfektionskrankenhaus in Gomel und wurde zur Fachärztin für Infektionskrankheiten ausgebildet. Seit 1990 bin ich im Infektionskrankenhaus in Minsk tätig. Seit 1996 bin ich Leiterin der Station für AIDS-Kranke.

